

10/SN-99/ME  
Von 2

## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

wie umstehend

Chiemseehof

Tel (0662) 41561 Durchwahl

Datum

2428

28. NOV. 1984

Betreff

wie umstehend

Betreft: ~~GESETZENTWURF~~  
Zl. 58 GE/1984

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ. Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Nö. Landesregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

*Dr. Müller*

Datum: 30. NOV. 1984

Verteilt: 1984-12-04 *Frinner*

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:

Dr. Mayer  
Landesamtsdirektor-StellvertreterFür die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg Telex: 633028 DVR: 0078182

An das  
Bundesministerium für  
Bauten und Technik

Stubenring 1  
1010 Wien

Zahl (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

0/1-162/86-1984

Betreff

Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird  
(Bundesstraßengesetznovelle 1984); Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 890 112/14-III/11-84

Chiemseehof

• (0662) 41561 Durchwahl

Datum

2428/Dr. Hammertinger 28.11.1984

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Im Verzeichnis 3 der Bundesstraßen B sollte jedoch der Verlauf der B 1, Wiener Straße, für den Bereich des Landes Salzburg wie folgt festgelegt werden:

".....Vöcklabruck - Straßwalchen - Eugendorf - Salzburg (beiderseits der A 1, Westautobahn) - Staatsgrenze am Walserberg."

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Land Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Mayer

Landesamtsdirektor-Stellvertreter